

Bulma, Vegeta und Trunks Kapitel 3 = Klassenfahrt

Von abgemeldet

Nach langer, langer Zeit das 3.Kapitel. Es tut mir wirklich sehr leid. Ich hatte absolut keine Zeit weiter zu schreiben. Aber jetzt habe ich wieder Zeit und hier ist nun das 3.Kapitel:

Bulma, Vegeta und Trunks Kapitel 3 =
Klassenfahrt

Und schon war es Montag.

Obwohl es erst früh am Morgen war, war es schon unnatürlich heiß. Langsam trafen die einzelnen Schüler auf der dem Schulhof ein. Unter ihnen waren auch Trunks und Son-Goten, die zusammen gekommen waren. Ihre Eltern hatten sie schon vorher verabschiedet.

Son-Goten: Freust du dich schon Trunks?

Trunks: Ja, eigentlich schon.

Son-Goten: Warum eigentlich?

Trunks: Der Grund steigt gerade aus dem Auto da.

Son-Goten schaute sich um und erblickte Inessa, die gerade aus einer Limousine stieg. Sie hatte ein sehr enganliegendes, goldenes Spagettiträgertop und einen weißen Minirock an.

Son-Goten: Wenn man sie so, das erste Mal sieht, hält man sie bestimmt für eine Schönheit. Lernt man sie und ihren Charakter näher kennen, erkennt man, dass sie in Wirklichkeit eine eingebildete Schlampe ist.

Trunks: Jep. Wie läufsts eigentlich mit Paige und dir. Trunks grinste breit in Son-Gotens Richtung.

Son-Goten: Was soll da schon laufen?

Trunks: Jetzt sag mir nicht, du hast nichts geplant. Ihr seid wahrscheinlich die meiste Zeit auf dieser Reise allein.

Son-Goten stöhnte und fasste sich an den Kopf: Jetzt, fang du nicht auch noch an.

Meine Mutter hat mich den ganzen, gestrigen Tag mit Aufklärungsvorträgen und den Krankheiten, die beim Sex übertragen werden können genervt. Am Ende hat sie mir dann wer weiß wie viele Kondome in meine Tasche gestopft. Sei froh, dass du keine Freundin hast. Obwohl, Bulma würde bestimmt nicht so ein Theater machen, wie meine Mutter. Ich stell mir gerade vor, wie Vegeta dir den Sex erklärt.

Son-Goten fing lauthals an zu lachen und kassierte dafür einen Schlag von Trunks in die Rippen.

Son-Goten: Hey, soll ich dir auch mal alle Rippen brechen?

Trunks: Son-Goten, du bist zum Waschlappen geworden. Wann hast du das letzte Mal trainiert? Vor 5 Jahren?

Son-Goten: Kratzte sich verlegen am Kopf: Ja, das kann so ungefähr hinkommen.

Trunks seufzte tief: Vegeta würde mich totschiessen, wenn ich so lange nicht mehr trainiert hätte. Bulma hat mir übrigens auch Kondome zugesteckt. Sie sagte, dass sie ja wüsste wie Jungs in unserem Alter wären. Dabei habe ich ja noch nicht mal ne Freundin.

Son-Goten: Das kann man ändern.

" Son-Goten, Trunks. " Beide Jungs drehten sich um, als sie ihre Namen hörten. Sie sahen, wie Paige ihnen aus einer Gruppe von Mädchen zuwinkte. Jaimee und Inessa standen ebenfalls bei ihr. Beide hatte gar nicht gemerkt, wie die Paige und Jaimee angekommen waren. Sie winkten zurück und schlenderten dann auf die Gruppe zu. Son-Goten ließ seinen Blick über seine Freundin gleiten. Paige trug eine Jeansshorts und eine weiße, über der Taille geknotete Bluse über einem hellblauen Top. Er fand sie wunderschön. Er würde sie auch noch wunderschön finden, wenn sie einen Kartoffelsack tragen würde.

Trunks wiederum hatte seine Aufmerksamkeit Jaimee zugewandt. Sie (ich schreibe jetzt mal aus meiner Sicht, weil ich ja weiß, dass sie ein Mädchen ist) trug eine ausgebeulte Jeans und ein schlapperiges T-Shirt darüber. Ihre Haare waren unter einer Kappe versteckt. Im Moment lachte sie über einen Witz, denn ein Mädchen gemacht hatte, welches neben ihr stand.

< Dieser Kerl bleibt mir ein Rätsel. Ich habe das Gefühl, dass er irgendetwas versteckt. Als wenn er nicht er selbst wäre. Trunks, was denkst du für einen Quatsch. >

Sie waren mittlerweile bei der Gruppe angekommen. Son-Goten widmete sich voll und ganz Paige. Inessa hatte sich bei Trunks eingehackt und labberte ihn mit irgendeinem Quatsch voll, der ihn nicht die Bohne interessierte.

Inessa: Trunks-san freust du dich auch so auf diese Reise. Ich habe gehört, das man sich dort super gut bräunen kann. Ich werde immer so schnell braun, weißt du. Damit ich keinen Sonnenbrand bekomme musst du mich aber eincremen. Okay?

Inessa schaute Trunks mit Hundeaugen an und klimperte wie Wild mit ihren Wimpern.

Trunks: Hast du irgendetwas mit deinen Augen?

Jaimee konnte nicht mehr, sie war unvermeidlich Zeuge ihres Gespräches gewesen. Sie fing an lauthals zu lachen und musste sich schon die Tränen aus den Augenwinkeln wischen.

Inessa guckte Jaimee stocksauer an und keifte: Was gibt's denn da zu lachen? Geh lieber zu deiner Kindergartenklasse wo du hin gehörst.

Jaimee hörte auf zu lachen und schaute Inessa wütend an. Sie wollte gerade antworten, als Reese, ein schlankes Mädchen mit braunen Augen und braunen Haaren, die sie als Kurzhaarschnitt trug, nach Jaimee rief. Reese war wohl Jaimee beste und einzige Freundin, die sie aus dieser Klasse hatte. Sie wusste auch, dass Jaimee ein Mädchen war.

Jaimee drehte sich um und rannte zu Reese. Diese erzählte ihr kurz etwas und hackte sich dann bei Jaimee ein. Gemeinsam gingen sie auf die Busse, die mittlerweile angekommen waren, zu.

Inessa: Ich wusste gar nicht, das Jaimee eine Freundin hat. Naja, egal. Wo waren wir. Inessa fing wieder an zu reden und Trunks nickte ihr ab und zu, zu. In Gedanken war er jedoch ganz wo anders. < Wie kann dieser Kerl eine Freundin haben. Wer lässt sich schon mit so etwas ein? >

Son-Goten: Wir sollten mal so langsam zum Bus gehen.

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zum Bus.

Trunks konnte sich aus Inessa Umklammerung befreien und flüsterte Goten zu: Goten, setzt dich ja im Bus neben mich, oder ich überlebe diese Fahrt nicht.

Son-Goten grinste nur und streckte den Daumen in die Höhe.

Der Reihe nach stiegen sie in den Bus.

Paige setzte sich eine Reihe hinter Reese und Jaimee. Gerade als Inessa an Paige vorbei gehen wollte um sie neben Trunks zu setzen, der hinter Paige platz genommen hatte, als diese Inessa neben sich auf den Sitz zog. Dadurch konnte Son-Goten sich schnell neben Trunks setzen.

Inessa: Son-Goten, schieb deinen Hintern da weg, ich wollte da sitzen.

Son-Goten: Wer zu erst kommt, malt zuerst. Tja Pech gehabt!

Inessa drehte sich wütend in ihrem Sitz herum und murmelte irgendwelche Schimpfwörter.

Von vorne konnte man ein leises Kichern vernehmen.

Inessa: Ruhe auf den billigen Plätzen.

Jaimee: Wer ist hier bitte schön billig? Ich sehe da nur dich.

Herr Kalin und Frau Saotome (Klassenlehrerin der K11) baten um Ruhe und erklärten dann den Verlauf der Route.

Herr Kalin: Wir werden erst einmal 5 Stunden fahren, bis wir am Meer ankommen, von dort aus nehmen wir dann die Fähre nach Viti Levu. Ich wünsche euch viel Spaß.

Frau Saotome: Für die Jenigen, die unter Reiseübelkeit leiden befinden sich kleine Tüten an der Rückseite des Sitzes von demjenigen der vor euch sitzt.

Auch ich wünsche euch viel Spaß.

Die Zeit verlief ruhig bis zu dem Zeitpunkt an dem Inessa anfang von ihrer Reiseübelkeit zu sprechen. Paige benachrichtigte Frau Saotome, diese meinte sie solle sich doch auf der letzten Bank hinlegen. Jaimee meldete sich freiwillig dazu bereit einen kühlen Lappen für sie zu besorgen, natürlich nicht ohne Hintergedanken.

Anstatt den Lappen in kaltes Wasser zu tauchen, goss sie Limonade, die sie zufällig neben dem Klo stehen sah, drüber.

Sie ging zurück und klatschte ihn ohne Bedenken Inessa ins Gesicht.

Inessa: Geht dass nicht auch vorsichtiger?

Jaimee: Was kann ich dafür ja, dass du so empfindlich bist?

Der Rest der Fahrt verlief schweigend. Alle waren froh als sie endlich am Meer angekommen waren und endlich aus dem stickigen Bus heraus konnten.

Jaimee streckte sich und sog er einmal die Frische Luft ein.

Trunks der Hinter ihr aus dem Bus kam versuchte vergeblich an ihr vorbei zu kommen.

Trunks: Hey, setzt deinen Hintern mal in Bewegung andere wollen auch noch heraus.

Jaimee: Geht's auch höflicher?

Trunks: Schieb deinen Hintern hier weg.

Jaimee drehte sich um: Du kannst doch alles, also fällt dir bestimmt was ein, wie du an

mir vorbei kommst.

Trunks zögerte nicht lange und schob sie ohne Probleme zur Seite. Das er dabei genau auf Jaimees Busen packte viel ihm gar nicht auf.

Diese jedoch lief rot an und schüttelte seine Hände ab.

Jaimee: Perversling!!! Sie drehte sich um und lief zu Reese.

Trunks schaute ihr nur verdutzt hinterher, damit hatte er weiß Gott nicht gerechnet.

Trunks: Was sollte das jetzt?

Son-Goten legte ihm eine Hand auf die Schulter und schob ihn nach vorne.

Son-Goten: Dass wirst du schon bald erfahren.

So, wie hat es euch gefallen. Ich verspreche mich beim nächsten Kapitel zu beeilen. Schreibt mir fleißig Kommentare ^-^.